

**amassare
dispersare**



chi non raccoglie, disperde

sammeln – zerstreuen

71° RAPPORTO ANNUALE – JAHRESBERICHT 1970

Comunità evangelica-riformata di Locarno e dintorni

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Locarno und Umgebung

Communauté évangélique-reformée Locarno et les environs

INDICE - INHALTSVERZEICHNIS

Pagina:
Seite:

Introduzione - Einleitung	3
Relazione del Presidente - Bericht des Präsidenten	4-5
Das Gebiet unserer Kirchgemeinde - Gustav Hess, Pfarrer	6-7
«Siate esecutori della Parola, e . . .» - Pastore De Feo	8
Sammlung – in unserer Zeit - Alfred Gugolz, Pfarrer	9
Que l'amour dont tu m'as aimé . . . - Romano Canal, Missionaire	10
Sammeln – Zerstreuen - Frl. E. Werner, Leiterin Casa Locarno	11
Contabilità - Erfolgs-Rechnung	12-13
Parrocchie - Pfarrämter	14
Culti - Gottesdienste	15
Battesimi - Taufen - Baptêmes 1970	16
Nuovi Confermati - Konfirmierte - Catéchumènes confirmés	17
Matrimoni - Trauungen - Epousailles 1970	18
Funerali - Beerdigungen - Enterrements 1970	19
Indirizzi - Adressen	20

Collaboratori / Mitarbeiter:

Membri del Consiglio della Chiesa / Mitglieder des Kirchenvorstandes

M. et Mme Zoelly-Trottet

Gestaltung: A. Henke

Stampa / Druck: Tipo-Offset Bassi, Locarno

« Chi non raccoglie, disperde ... »

Quest'anno ci presentiamo a voi con questa raccomandazione del Maestro divino e la nostra attenzione è posta su due parole: raccogliere e disperdere.

Due parole in contrasto fra loro e che indicano la diuturna lotta fra la luce e le tenebre, fra il bene e il male, di chi costruisce e di chi distrugge.

Noi siamo convinti che ogni Comunità progredisce e fiorisce a condizione che tutti i suoi Membri, raccolgono le loro energie, serbano le loro file, lavorano fianco a fianco, vivono in più stretta comunione con Dio e con i loro fratelli di fede.

Le prime Comunità cristiane erano una continua fioritura, perchè erano sempre « un cuore solo ed un'anima sola ».

Ma, anche in seno alle Comunità, vi è chi sonnecchia, vi è il poltrone che siede ... in poltrona, vi è colui che se ne sta alla finestra, criticando tutto e tutti. Questi cristiani disperdono le loro energie migliori e danneggiano anche gli sforzi dei buoni.

Raccogliere - disperdere: siano queste due parole un ammonimento per tutti noi e ci spronino a lavorare uno a fianco dell'altro, illuminati e sorretti dall'esempio degli apostoli e del nostro divino Maestro.

Il Consiglio di Chiesa

Indicazioni

Matteo, cap. 12, vers. 30

Sammeln - Zerstreuen

Unter den Gesichtspunkt dieser Wechselbeziehung stellen wir den Jahresbericht 1970. Wir geben damit unserem Empfinden Ausdruck, das uns bei der Betrachtung des Wirkens in und um unsere Kirchgemeinde in Beschlag nimmt. Die Tatsache, dass im Bestreben zur Sammlung wie ein gefährlicher Gegenspieler die Zerstreuung steht, mag uns zeitweilig mutlos machen und belasten. Lösen wir diese Gegensätzlichkeit von der Bezeichnung « gut » und « böse », so werden wir zur beruhigenden Feststellung kommen, dass sie, richtig verstanden, im Leben des Einzelnen und der grösseren Gemeinschaft gleichwertig sind. In dieser Ansicht mag für viele ein Trost liegen, und dem Gedankengang des « Predi-

gers » folgend kann für Sammeln und Zerstreuen jedem seine Zeit zugelegt werden.

Einen andern Umriss bekommen die Worte für die Arbeiter an der Gemeinde Christi, wenn sie die Worte des Meisters hören: « ... und wer nicht mit mir sammelt, der zerstreut ». In diesem Sinne sehen wir in Ihnen, liebe Leserinnen und liebe Leser, die Mitverantwortlichen im Wirken an der bekannten und unbekannten Gemeinde.

Wir danken Ihnen für Ihre Mithilfe und für Ihr Interesse und grüssen zuversichtlich

der Kirchgemeinderat

Hinweise zur Bibel:

Prediger Salomo Kp. 3

Mathäus Kp. 12, Vers 30

Amasser - Disperser

C'est sous l'aspect de ce dualisme que nous voudrions placer le rapport annuel 1970.

Nous aimerions ainsi exprimer nos sentiments en prenant conscience de l'activité au sein et en dehors de notre paroisse.

Il fait qu'aux efforts d'amasser s'oppose le danger de la dispersion serait susceptible de nous décourager et nous accabler de temps à autre. Si nous détachons cette contradiction de ce cliché « bon et mauvais » nous arrivons alors à la constatation réconfortante que, bien comprise, dans la vie de chacun et de la communauté élargie, ils s'équivalent.

Ce point de vue sera pour beaucoup une consolation, et, suivant la pensée du « prédicateur », il y aura un temps aussi bien pour « amasser comme pour distribuer ».

Une autre signification auront les mots pour ceux qui oeuvrent dans la paroisse du Christ lorsqu'ils entendent les paroles du maître: « qui n'amasse pas avec moi, disperse ».

C'est dans ce sens que nous voyons en vous, chères lectrices et chers lecteurs, votre responsabilité solidaire dans l'oeuvre de la paroisse connue ou méconnue.

Nous vous remercions pour votre aide comme pour votre intérêt et vous saluons pleins de confiance.

Le Conseil de Paroisse

Référence à la Bible:

L'Ecclésiaste chapitre 3

Mathieu chapitre 12 verset 30

Jahresbericht der Ev. Kirchgemeinde Locarno und Umgebung 1970

Es fällt mir nicht leicht den Jahresbericht 1970 zu schreiben. Wir leben in einer unruhigen Zeit, es gärt da und dort, vorab bei den Jungen. — Sie mögen in mancher Hinsicht recht haben; denn die Zeiten ändern sich. Unsere Kirche kann sich nur dann zu ihrem Vorteil weiter entwickeln, wenn sie den Jungen und den Erwachsenen, besonders auch den Bedürftigen etwas zu bieten hat. Es darf sich auch niemand in unserer Gemeinschaft verlassen oder einsam fühlen.

Wer schon gern in die Kirche geht, erwartet in erster Linie eine gut verständliche inhaltsreiche Predigt, womit er sich nacher selber weiter beschäftigen kann.

Wird er aber in diesem Punkt enttäuscht, meidet er den gemeinsamen Gottesdienst und den Pfarrer, dreht daheim den Radio oder das Fernsehen an, womit er in der Regel seine Wünsche erfüllt sieht. Dabei geht aber der Kontakt mit Gleichgesinnten und die Gemeinschaft verloren. Ich bin nicht der Ansicht, dass wir heute unsere Gottesdienstform einfach nach einer Modeströmung — wie Mini und Maxi — ändern sollen. Dafür aber soll die Predigt und der Unterricht in den Vordergrund gestellt werden.

Wenn im Programm des Kurses für Erwachsenenschulung 1971 als erstes Thema: Streit um Jesus behandelt werden soll, so finde ich das ungeschickt; denn darüber gibt es nach meiner Meinung gar nichts zu streiten.

Vor rund 2000 Jahren hat Jesus unter den damaligen Menschen gelebt und gewirkt inmitten seiner Jünger; daran gibt es nichts zu rütteln. Ein Märchen seiner Zeit in dieser Richtung hätte sich gewiss nicht 2000 Jahre erhalten.

Unsere Aufgabe ist es nun heute, unter unseren Mitmenschen in den Fusstapfen Jesu weiter zu wirken. Wir sollen unseren Nächsten ein Vorbild sein, ein gutes Beispiel geben für Viele, einander helfen, und dienen auch im Gebet.

Hat nicht ein überaus begabter Mensch, Arzt, Pfarrer und Musiker auf alle Ehren und Aufstiegsmöglichkeiten verzichtet, um den Aermsten unter den Armen in Lambarene zu helfen? Ist uns Albert Schweitzer nicht ein leuchtendes Beispiel geworden in der Nachfolge Jesu? — Gewiss!

Eine Leuchte sollst du sein
nach des Herrn Geheiss
leuchten in die Welt hinein
zu des Meisters Preis.
Als ein Licht an dunklem Ort
sollst du strahlen hell,
durch dein Wandel durch dein Wort
treu und ohne Fehl.

Paul Gerhardt

Die Aelteren unter uns haben sicher durch jahrzehntelange persönliche Erlebnisse den Grund gefunden, der unseren Anker ewig hält. Den Jungen aber müssen wir Wegweiser sein, damit sie ihre heutigen Probleme für das tägliche Leben auch lösen können.

Der Kirchenvorstand hat sich bemüht, die laufenden Geschäfte der Kirchgemeinde in 10 Sitzungen zu erledigen. Auch unsere Gemeindevereine haben keine Mühe gescheut, um unseren Mitgliedern durch Ausflüge, Konzerte und Bazare zu dienen.

Konfirmandenzusammenkünfte z. T. mit den Eltern, waren ein Versuch, das gegenseitige Verständnis zu fördern. Die Vereinigten Kirchenchöre von Bellinzona und Locarno gaben ein Konzert zu Gunsten der Aktion Brücken für Brüder.

Am guten Willen hat es bestimmt nicht gefehlt in unseren Vorständen. Wenn trotzdem das Gebotene nicht immer befriedigte, so frage ich die Unzufriedenen schon heute, was für Vorschläge sie uns für das Jahr 1971 unterbreiten können. Wir danken für jeden guten Wink und freuen uns auf die Mitarbeit aller. All denen aber, die von Amtes wegen oder freiwillig sich für unsere Kirchgemeinde eingesetzt haben, für gesunde und kranke Menschen, möchte ich ganz herzlich danken.

Walter Baumann, Präsident

A tutti i membri e sostenitori della nostra Comunità

Non è facile per me scrivere il rapporto dell'anno di grazia 1970.

Noi viviamo in un mondo inquieto e molti, specialmente i giovani, vorrebbero veder cambiate molte cose, giudicandole non più all'altezza del tempo in cui viviamo.

La nostra Comunità potrà progredire solo se i giovani e gli anziani, fraternamente uniti, collaboreranno per il bene di tutti.

Colui che oggi frequenta la chiesa non vuol sentire una dotta conferenza, ma una parola semplice, ricca di insegnamenti e di conforto, capace di guidarlo e di sostenerlo nella sua vita di ogni giorno, altrimenti volgerà il suo sguardo altrove, perdendo i contatti con la sua Comunità e la stessa verrebbe a sfaldarsi. Certamente l'annuncio della Parola del Signore e l'insegnamento religioso devono trovarsi sempre al primo posto nella formazione dei fedeli.

Personalmente sono rimasto molto turbato nel vedere che nel Corso per adulti del 1971, quale primo tema vi era: « Streit um Jesus ». Attorno alla persona di Gesù non ci dovrebbe essere nessuna divergenza, essendosi Lui stesso dichiarato « Luce delle genti ». Il nostro compito è quello di seguire le orme del Maestro divino, senza lasciarci ingannare dalle luci fatue di questo mondo. Noi dobbiamo,

sul suo esempio, essere di aiuto al nostro fratello e sentirci uniti nella preghiera.

Un esempio luminoso, di quanto possiamo e dobbiamo fare, ci è stato lasciato dal grande Albert Schweitzer.

I più anziani, attraverso le loro esperienze personali, hanno saputo trovare la base ove costruire la loro vita per l'eternità. Ai giovani di oggi dobbiamo indicare la strada da seguire per poter risolvere i problemi della loro vita.

Il Consiglio di Chiesa, in dieci sedute, si è impegnato, con tutte le sue forze, a risolvere i problemi inerenti la vita e il progresso della Comunità. Anche le diverse Associazioni parrocchiali si sono adoperate nello stesso senso. Ci auguriamo che il tentativo di riunire periodicamente i nostri Catecumeni in serate comuni con i loro genitori, abbia a continuare. La Corale di Bellinzona e Locarno ha offerto un concerto per l'azione « Pane per il prossimo ».

La buona volontà di fare bene ogni cosa, è stata sempre presente in ogni nostra azione, ma, d'altra parte, non si è perfetti e non si può accontentare tutti. Se, per caso, ci fossero delle critiche o suggerimenti, siano essi i benvenuti, poichè ci aiuteranno a fare meglio in futuro.

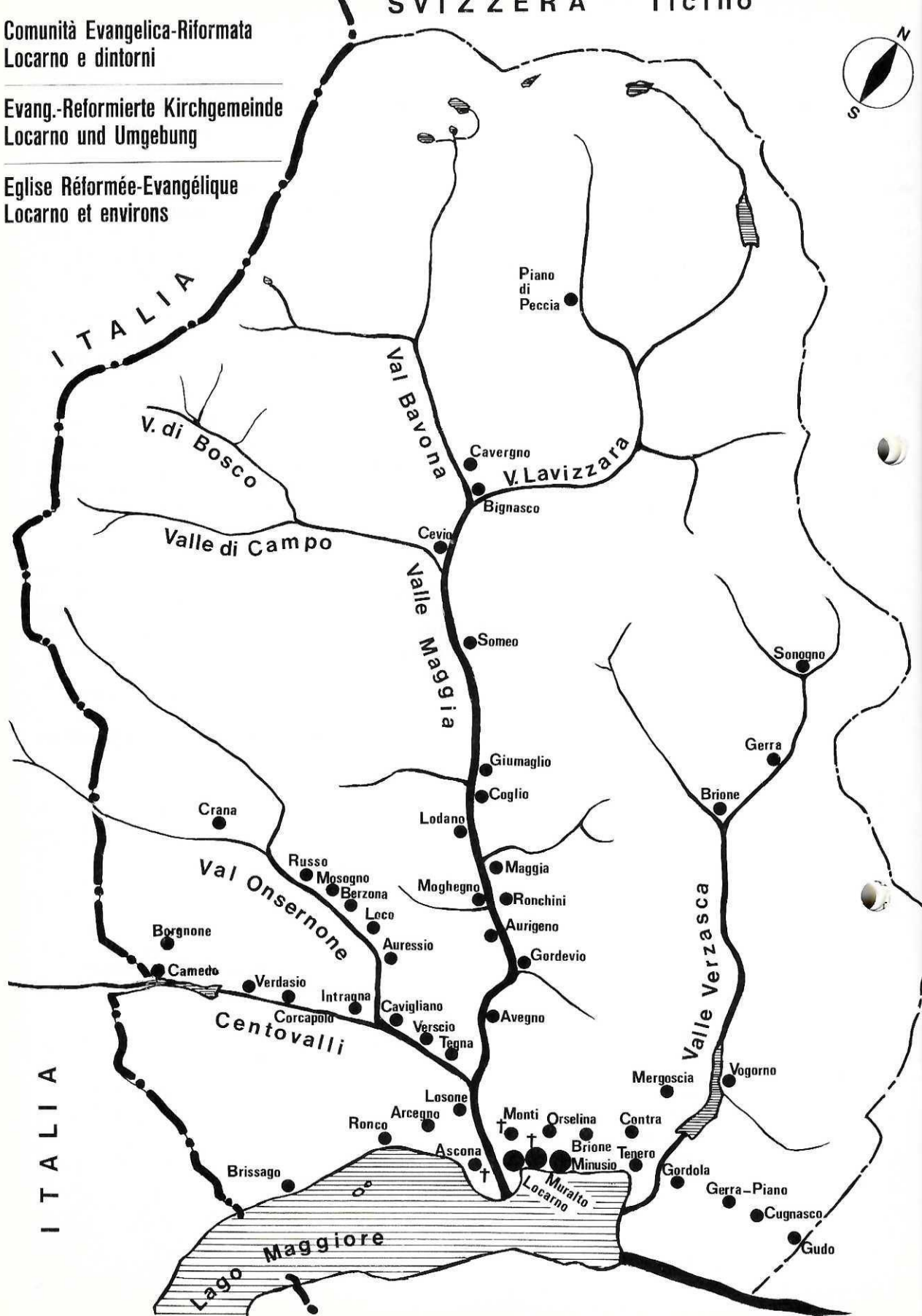
A tutti vada il mio cordiale ringraziamento e saluto.

Walter Baumann, Presidente

Comunità Evangelica-Riformata
Locarno e dintorni

Evang.-Reformierte Kirchgemeinde
Locarno und Umgebung

Eglise Réformée-Evangélique
Locarno et environs



Das Gebiet unserer Kirchgemeinde

Versucht man das Gebiet unserer Kirchgemeinde aufzuzeichnen, so ergibt sich die nebenstehende Skizze. Auf einer Fläche von ca 950 km² sind unsere Gemeindeglieder verstreut, und wenn man Freude am Vergleichen hat, so stellt man fest, dass uns der Kanton Schwyz zu eng wäre und uns der Kanton Thurgau und Uri in Bezug auf die Flächenmasse am ähnlichsten sind. Diese Feststellung soll uns nicht zu einem falschen Grössenwahn verleiten, aber für den Pfarrer, der manchmal mit ständiger Zeitnot kämpft, gibt dies eine beruhigende Erklärung. Für die Mitglieder der Gemeinde mag das Studium der Karte eine Genugtuung bieten, dass wir in der Zerstreuung durch die Gemeinde einen Ort der Sammlung haben.

In diesem Gebiet wohnen ca. 1200 Mitglieder (Einzelne und Familien).

47 Kinder wurden zur Taufe gebracht, und

32 Jugendliche konfirmiert (1970).

26 Trauungen haben den Grund zu neuen Familien gelegt.

57 Mitglieder sind im vergangenen Jahr aus unserer Mitte abberufen worden.

Im Gemeindegebiet werden regelmässig an 9 Orten Gottesdienste gehalten. 11 Spitäler und Alterheime werden besucht, und an 21 Orten wird der Jugend Unterricht gegeben. In diese Arbeit teilen sich 3 Pfarrer und 23 Helferinnen und Helfer.

Wir haben leider keinen direkten Einblick in die Bevölkerungsbewegungen in den politischen Gemeinden. Aus diesem Grunde ist es unerlässlich, sich beim Zuzug in unsere Kirchgemeinde bei den Pfarrämtern anzumelden.

Wir bitten in diesem Zusammenhang unsere Gemeindeglieder, neue Zuzüger in unser Gemeindegebiet auf diesen Umstand aufmerksam zu machen.

Gustav Hess, Pfarrer

« Siate esecutori della Parola, e non soltanto uditori . . . ». (Giacomo 1, 22)

Un tema di sempre più viva attualità è quello dell'operosità di una Comunità cristiana.

Ognuno di noi è membro di una Comunità, ma chi fra noi può affermare con sincerità : « Io sono membro di una Comunità veramente operante » ? E chi può dire : « La Comunità di cui sono membro è operante perchè anche io prendo parte attiva alla sua operosità » ? A questi interrogativi non si possono dare risposte evasive, poichè essi pongono ognuno di noi di fronte alla propria personale responsabilità.

Ognuno di noi ha una sua specifica funzione in seno alla Comunità in cui vive e questa sua funzione deve essere posta al servizio di tutti i suoi fratelli, per lo sviluppo della stessa Comunità.

Mirabile è l'insegnamento dell'apostolo Pietro il quale paragona i cristiani alle « pietre » che costituiscono l'edificio spirituale (1 Pietro 2, 5). L'apostolo dice « pietre viventi » : cioè credenti attivi, non passivi. Come ogni singola pietra ha la specifica funzione di sostenere le altre nell'edificio che si va' innalzando, così ogni membro della Chiesa deve avere il sentimento più profondo della propria responsabilità di collaborazione nell'opera di evangelizzazione, sia all'interno che all'esterno della Comunità.

Una Comunità che voglia estrinsecare attività funzionalmente positive e in relazione allo

sviluppo spirituale di se medesima e in relazione ad un tipo di evangelizzazione sistematica, acquista la caratteristica della operosità, quando applica sul piano pratico l'insegnamento di Gesù : « Chi di voi volendo edificare una torre, non siede prima a calcolare la spesa per vedere se ha tanto da portarla a compimento ? Perchè, posto il fondamento e non potendola portare a termine, tutti quelli che vedono, non prendano a deriderlo dicendo : Quest'uomo cominciò a edificare e non potè portare a termine ». (Luca 14, 28 - 30).

Noi ci siamo imposti di lavorare per il Signore e strettamente uniti a Lui, come una comunità operante per mezzo dell'amore di Dio. E questo significa che ogni iniziativa di lavoro apostolico ci riguarda tutti personalmente prima come singoli membri e poi come comunità cristiana ; significa che in ogni attività presente e futura ognuno di noi ha ed avrà la sua parte di lavoro, di sacrificio personale ; significa che ognuno di noi non permette che il proprio lavoro, la propria responsabilità, venga assolta od assunta da altri, ma che gli compete specificatamente, in quanto una delle « pietre viventi, edificate per essere un sacerdozio santo ». E' indispensabile che ognuno produca il proprio sforzo fisico, spirituale, finanziario onde veramente « tutto cooperi al bene di quelli che amano Iddio », ed affinché la Chiesa non cada nel torpore, ma si presenti al mondo come un organismo pieno di spirituale attività.

De Feo, Pastore

Sammlung - In unserer Zeit

(Matth. 12, 30)

Jahr für Jahr verbringen Studenten aus Entwicklungsländern ihre Weinachtsferien im ökumenischen Erholungsheim Casa Locarno in Locarno-Monti. Auch in diesem Jahr hatte ich Gelegenheit, ihre Gespräche mitzuverfolgen. Sie fragten mich auch nach unserer Gemeinde hier, nach ihrer Lebendigkeit, nach den Problemen, vor denen sie steht, nach ihrer Eigenart. Trotz der vielen Gegensätze, die zwischen Afrikanern, Asiaten und uns herrschen, empfand ich doch plötzlich so etwas wie einen gemeinsamen Geist, der uns alle antreibt. Stehen wir nicht heute alle vor den gleichen Weltproblemen? Und sind nicht diejenigen, wenn wir uns recht in sie vertiefen, plötzlich auch unsere eigenen, höchst persönlichen Probleme; die Probleme und Fragen unserer eigenen Person, die sich wiederum in den sozialen Fragen spiegeln?

Wir alle müssen doch ständig versuchen, Brücken zu bauen zwischen Gegensätzen, in denen wir stecken und die auf den ersten Blick einfach keine Lösung erkennen lassen. Geschieht das nicht auch in unserer eigenen Kirche, in der gesamten Tessiner Föderation? Es gilt immer wieder, Gegensätze zu überbrücken, zu vermitteln, Vorurteile abzubauen, Ansichten auf den gemeinsamen Nenner zu bringen, Menschen zusammenzuführen, Frieden zu stiften. Immer wieder sind wir in diesem Sinn aufgerufen, uns zum Sammeln zu entscheiden und nicht zum Zerstören. Zerstören wäre einfacher. Versuche einmal, Deinen eigenen Willen rücksichtslos ständig überall durchzudrücken, lasse andere nicht zum Worte kommen, und Du siehst, wie sich alles zerstreuen und Du schliesslich nur noch einen Monolog hältst. Doch unsere Aufgabe ist es, zu sammeln, zusammenzuführen.

« Wer nicht mit mir sammelt, der zerstreut », hat Jesus gesagt. Er hat dies zu den Besseren gesagt, die ihn nach der Heilung eines blinden und stummen Besessenen be-

zichtigten, mit dem Teufel im Bunde zu stehen.

Sammeln werden wir dort, wo wir der Wahrheit nachleben, und zwar einer Wahrheit, die frei macht. Nicht einer zurechtgemachten, manipulierten Wahrheit, sondern einer Wahrheit, wie sie uns der Geist Christi lehrt. Sammlung führt zur Wahrheit. Wagen wir es, der grossen Zerstreuung unserer Tage den Ruf zur Sammlung, zur Wahrheit entgegenzustellen. Es muss unserer schizophrenen Welt gegenüber eine Instanz geben, die die Versöhnung, das Zusammenkommen der Gegensätze vertritt. Unsere Kirche hier und überall will diesen Platz als Modell internationaler Verständigung ausfüllen. Doch es wird von uns innere Entscheidung gefordert. Man kann nicht zwei Herren dienen. « Wer nicht mit mir ist », sagt Jesus, « der ist wider mich, und wer nicht mit mir sammelt, der zerstreut ».

Unsere unheilvolle Welt, unser zerteiltes Sein braucht eine neue, innere Ganzheit. Sie braucht Heilung, ja Heil. So scheuen wir uns nicht, auch heute noch zu sagen trotz Gegenmeinungen und Protesten: Streben nach den Gütern Christi, die da sind GLAUBE, HOFFNUNG, LIEBE, FRIEDE und FREUDE, können uns zu der Sammlung führen, die wir und unsere Nächsten und ebenso die Fernen in allen Erdteilen benötigen. So möchte auch unsere Gemeinde hier mit all ihrem Tun einen Beitrag leisten, der näher an dieses Ziel führt. Das Titelblatt unseres diesjährigen Berichtes erinnert mich an ein Lied, das ich als Sonntagsschüler immer gern gesungen habe:

Was ist schöner als Gott dienen,
was ist süsser als sein Wort?

Da wir sammeln wie die Bienen
und den Honig tragen fort.

Mögen sich manche unserer Gemeindeglieder angesprochen fühlen, auch mehr zu « Honigsuchern » zu werden.

Alfred Gugolz

**Que l'amour dont tu m'as aimé soit en eux ...
afin qu'ils soient parfaitement un**

... Les disciples vinrent trouver Jean-Baptiste, et lui dirent : Rabbi, celui qui était avec toi au delà du Jourdan, et à qui tu as rendu témoignage, voici il baptise et TOUS VONT À LUI !

... Le Seigneur sut que les pharisiens avaient appris qu'il faisait et baptisait plus de disciples que Jean ... alors Il quitta la Judée et retourna en Galilée.

(Ev. de Jean 3 : 26 et 4 : 1 - 3)

La nouvelle que la foule et les disciples étaient attirés davantage par le Seigneur que par lui, fait dévoiler l'attitude de Jean-Baptiste, car il répondit : « Celui à qui appartient l'épouse (= le peuple et les disciples !) c'est l'époux (= Jésus-Christ, le Seigneur !) ; mais l'ami de l'époux (= lui-même, Jean-Baptiste !) qui se tient là et qui l'entend, éprouve UNE GRANDE JOIE à cause de la voix de l'époux : aussi cette joie, qui est la mienne, est parfaite ! ».

Qui voudrait jeter une ombre sur l'oeuvre la plus grande sur la terre et dans les cieux ? Ni Jean-Baptiste, ni Paul, ni aucun autre disciple qui A AIMÉ son Maître au cours des 20 siècles, depuis les jours où la Lumière divine et le feu de l'Amour du Créateur ont visité Israël pour répandre cette Bonne Nouvelle du salut à toutes les Nations jusqu'aux extrémités de la terre.

Mais l'amour que Dieu répand dans les coeurs de Ses disciples et l'amour qui fait partie de la nature du Fils de Dieu, agissent de la même façon, car ils proviennent de la même source divine. Voilà pourquoi Jésus-Christ quitta la Judée afin que l'oeuvre de Dieu par Jean-Baptiste ne soit pas gênée ni troublée par l'éclat de Sa propre gloire ! C'est ainsi, en faisant place à l'oeuvre confiée à Jean-Baptiste, que Jésus s'éloigna pour retourner en Galilée, passant par la ville

de Sychar où il se révéla à une femme samaritaine comme la source d'eau vive !

Encore aujourd'hui les principes de l'Amour Divin se manifestent avec la même puissance et efficacité : toutes choses et circonstances doivent concourir au bien de ceux qui aiment Dieu.

Même ici à Locarno, où la dispersion de la communauté évangélique et les différentes langues ne facilitent pas les efforts pour l'unité et le témoignage de l'Eglise, les principes divins et immuables confirmés par les premiers disciples, peuvent être réalisés dans la vie quotidienne. Cette dispersion géographique ne nous pourra pas empêcher de retrouver et de goûter l'amour et l'unité en Celui qui nous a tout donné. Les difficultés des langues ne pourront empêcher que le don de Dieu à ses disciples d'aujourd'hui puisse être compris et saisi par tous ceux qui voudraient aussi goûter la grâce infinie de notre Sauveur. Il y a aussi les autres problèmes causés par les conflits toujours plus ouverts entre la tradition enracinée des vieux temps et l'émancipation et le non-conformisme en ébullition de la nouvelle génération. Leur solution est toujours la même : rechercher, découvrir et saisir l'amour de Dieu qui n'attend que de remplir les coeurs assoiffés.

Les expériences de l'année écoulée, soit au milieu des campeurs « étrangers » qui se sentent chez soi pendant les cultes en plein air, soit au chevet des « étrangers » qui étaient obligés de prolonger contre leur gré et loin de leur famille, leur séjour pour être soignés dans nos cliniques, ont été des moments précieux et inoubliables. Que ce soit aussi pour cette année une démonstration efficace de la promesse du Seigneur, la seule réponse à la question : Eglise chrétienne, où est-tu ? — « Car là où deux ou trois sont assemblés en Mon nom, je suis au milieu d'eux ».

Romano Canal

Sammeln - Zerstreuen

Wer sammelt und wer zerstreut? — Was wird gesammelt und was wird zerstreut?

Geht uns dieses Wort als einzelnes Gemeindeglied überhaupt etwas an, oder schieben wir es eher unwillig beiseite mit der Bemerkung: « Es wird doch schon so viel gesammelt! ».

Gewiss, wir sammeln Sonntag für Sonntag die Kollekte — wir sammeln die Kirchenbeiträge — wir sammeln an den verschiedenen Bazzars — gelegentlich sammeln wir auch für die Entwicklungshilfe oder spezielle Notgebiete. All dieses Gesammelte muss wieder zerstreut werden, das ist selbstverständlich, es würde ja sonst seinen Zweck und seine Bestimmung verfehlen. Wir wissen auch nur zu gut, dass solche Aktivitäten gleichzeitig ein Spiegelbild einer Gemeinde sind.

Und doch, gibt es nicht noch andere Gesichtspunkte von sammeln - zerstreuen, mit denen wir als Gemeindeglied von Locarno und Umgebung konfrontiert werden?

Unsere Gemeinde ist mindestens 3/4 des Jahres geprägt durch den Tourismus. Dies zeigt sich nicht nur durch ein lebhaftes Strassenbild, auch in unseren Kirchen steigt die Besucherzahl rapid, dass oft die vorhandenen Sitzplätze nicht ausreichen. Der ausländische Gast ist erstaunt über den zahlreichen Kirchenbesuch — wohl müssen wir dann ehrlich zugeben, dass in den stillen Wintermonaten das Verhältnis etwas anders aussieht.

Jedes Jahr kommen mehrere hundert ausländische Gäste in unsere Kirchen zur Sammlung. Wie oft sind es müde Menschen, überanstrengt, krank, enttäuscht, ohne Hoffnung, erdrückt von einem hektischen Alltag oder tragen ein grosses Leid in Einsamkeit mit sich herum. Es sind viel mehr, als wir oberflächlich gesehen annehmen — und gerade hier setzt unsere Mitverantwortung als Gemeindeglied ein.

Ein Gast sagte mir einmal: « Jetzt bin ich

schon den 3. Sonntag in der Kirche, aber keiner hat mich begrüsst ». — Sicher, es liegt uns nicht, wir kennen diese Sitte nicht, wir wollen auch nicht indiskret sein u.s.w., und doch — wie viel Hilfe bedeuten einem einsamen Menschen ein freundliches Wort, eine Handreichung, ein paar Schritte Begleitung. Ich möchte, nicht versäumen an dieser Stelle auch Dankesworte weiterzugeben, die nicht selten in Gästebriefen anklingen:

« Ich freute mich jeden Sonntag über den Gottesdienst in der sympathischen Kirche in Monti ».

« Ihr reformierter Gottesdienst war mir erst sehr fremd, aber hat mich in seiner Schlichtheit tief beeindruckt... ».

« Die Schweiz ist ein herrliches Land, und durch das gemeinsame Gebet mit den Schwestern und Brüdern habe ich wieder Kraft bekommen... ».

« Vor meinem Aufenthalt war ich verzweifelt, ich hatte fast jeden Glauben verloren, aber im gegenseitigen Austausch und in den gemeinsamen Gottesdiensten habe ich wieder Vertrauen gefunden ».

« Unvergesslich bleibt mir auch der schöne Abend in der Familie X in Locarno... ».

Sicher gehört es zu den grössten Erlebnissen, wenn ein Gast aus einem fernen Lande auch einmal Gelegenheit hat, in eine Familie zu kommen, um unsere Gewohnheiten kennen zu lernen. Dank alle denjenigen, die auch in diesem Jahr in so freundlicher Weise den Stipendiaten des HEKS (Hilfswerk der Evang. Kirchen der Schweiz) einen schönen Abend bereitet haben.

Wie wertvoll könnte für uns alle diese Wechselbeziehung werden, wenn immer mehr Feriengäste nicht nur schöne Steine, Blumen, Bilder u.a.m. aus dem Tessin nach Hause tragen, vielmehr auch eine Bereicherung durch gute Begegnungen in unserer Kirchgemeinde. Echtes Sammeln zum Weitergeben!

Frl. E. Werner

CONTABILITA' 1970 **ERFOLGS-RECHNUNG PRO 1970**

Einnahmen

Mitgliederbeiträge (1969 / Fr. 71.010.95) 76.961.—

Kollekten

Muralto Fr. 11.679.40
Monti 10.250.75
Ascona 15.137.30
Aussenstationen 1.616.35
. 38.683.80
zweckgebundene Kollekten 2.304.25

36.379.55

Subventionen

Reformationsstiftung 4.000.—
Polit. Gemeinde Ascona 2.000.—
Polit. Gemeinde Minusio 4.000.—
Polit. Gemeinde Orselina 3.000.—
Polit. Gemeinde Tenero 1.000.—
Polit. Gemeinde Ronco s/A 1.200.—
Polit. Gemeinde Locarno 2.000.—
Polit. Gemeinde Verscio 300.—
Polit. Gemeinde Brissago 500.—
Erntedankfest Monti-Orselina 5.590.40
Amtshandlungen 4.255.90
Freiwillige Beiträge, Legate 12.224.60
Mietzinse 11.060.—
Zinsen Kapitalerträge 1.971.35

Ausgaben

Besoldungen (91.757.05) (1969 / 85.470.65)

Pfarrgehälter 67.692.50
Vertretungen 4.956.65
Organiste u. Sigriste 12.290.—
Sekretariat 3.144.—
A. H. V. 3.673.90

Unkosten (58.358.80) (1969 / 56.337.35)

Unterhalt Liegenschaften u. Mobiliar 8.573.95
Elektrisch u. Heizung 4.141.—
Steuern 3.014.40
Versicherungen 2.952.15
Drucksachen 10.095.95
Reisespesen Autoentschädigungen 10.433.25
Porto Telefon 3.072.80
Mieten Unterrichtslokale 5.434.—
Subventionen 2.433.—
Zinsen 7.634.—
Verschiedenes 536.30

Vorschlag per 31. Dez. 1970 Fr. 16.326.95
. Fr. 166.442.80 Fr. 166.442.80

Bemerkung : Der Vorschlag von Fr. 16.326.95 darf nicht dazu verleiten, diesen als Gewinn zu betrachten. Ein Abschluss auf den 31. Januar 1971 hätte einen bescheideneren Vorschlag gegeben, da grosse Rechnungen vom vergangenen Jahr erst in diesem Monat eingetroffen sind. Diese Feststellung soll nicht die erfreuliche Tatsache in Frage stellen, dass wir dank den vermehrten, spontanen Leistungen der Mitglieder einen guten Rechnungsabschluss vorlegen können. Wir danken allen Gemeindegliedern, die zu diesem Resultat beigetragen haben.

BILANZ PER 31. DEZEMBER 1970

Aktiven :

Postcheckkonto	Fr. 22.821.18
Bankguthaben	52.700.75
Immobilien und Mobiliar	307.786.10
	<u>383.308.03</u>

Passiven :

Darlehen Hypotheken	214.600.—
Kreditoren	36.465.05
Reservekonto	5.000.—
Aktivsaldo	127.242.98
	<u>383.308.03</u>

Aktivsaldo per 31. Dezember 1969	Fr. 110.916.03
Vorschlag 1970	16.326.95
Vorschlag per 31. Dezember 1970	Fr. 127.242.98

Kirchenbau Ascona

Vermögensstatus per 31. Dezember 1970

	Aktiven	Passiven
Kreditoren		11.000.—
Bankguthaben	8.468.30	
Fehlbetrag (Bilanz-Passivposten)	2.531.70	
	<u>11.000.—</u>	<u>11.000.—</u>

REVISIONSBERICHT

zu den der Gemeindeversammlung der Evang.-ref. Kirchgemeinde Locarno und Umgebung

Sehr verehrte Mitglieder !

Gemäss dem uns erteilten Auftrag haben wir die Jahresrechnung und die Bilanz, abgeschlossen per 31. Dezember 1970, eingehend geprüft.

Anhand zahlreicher Stichproben konnten wir die Richtigkeit des Rechnungsabschlusses feststellen. Ferner gab die Kontrolle der Bankauszüge und der Postcheckbelege vollständige Übereinstimmung mit der Bilanz.

Die Erfolgsrechnung schliesst dieses Jahr mit einem Vorschlag von Fr. 16.326.95 ab und dies dank den erhöhten Mitgliederbeiträgen und freiwilligen Beiträgen.

Wir beantragen Ihnen die vorliegende Jahresrechnung unter bester Verdankung an den Kassier, Herr J. P. Witschi, zu genehmigen.

Die Revisoren :
E. Vetterli
H. Berner

Locarno, den 22. Januar 1971

Parrocchie - Pfarrämter

Chiesa / Kirche
Muralto

Distretto / Bezirk :

Locarno, Muralto, Minusio, Tenero, Gordola, Gerra Piano, Cugnasco, Valle Verzasca, Pedemonte, Vallemaggia, Onsernone, Centovalli.

Pfarrer Gustav Hess, Via Sciaroni 10, oberhalb der Kirche,
6600 Muralto

Tel. 093 33 45 45

Chiesa / Kirche
Monti - Orselina
Ascona

Distretto / Bezirk :

Locarno-Monti, Orselina, Ascona, Losone, Arcegno, Ronco, Brissago.

Pfarrer Alfred Gugolz, bei der Kirche Monti

6605 Monti

Tel. 093 7 51 71

Per tutta la Comunità evangelica - riformata di Locarno e dintorni per i parrocchiani di lingua italiana :

Pastore Francesco De Feo, Via Delta 18

6612 Ascona

Tel. 093 2 58 31

Pour toute la Communauté evangelique-reformée Locarno et les environs pour les paroissiens de langue française :

Pasteur : Gustav Hess, Via Sciaroni 10 6600 Muralto

Tel. 093 33 45 45

Missionnaire : Romano Canal, Via A. Buetti 4 6600 Muralto

Tel. 093 33 39 77

Kranken-Seelsorge : Klinik Wilhelm Hildebrand, Brissago

Prediger : S. Fehr, Via Cattori

6600 Locarno

Tel. 093 7 44 03

Culti in lingua italiana

Chiesa Ascona alle ore 9.20 la 1.a e 3.a domenica del mese.

Per l'insegnamento della religione, dei catecumeni, la scuola domenicale, riunioni bibliche, conferenze, manifestazioni, nonché per l'assistenza spirituale dei membri sia nella gioia sia nel dolore, come pure per casi assistenziali si prega di rivolgersi al pastore incaricato.

Cultes en langue française

Eglise Ascona 9.20 le 2.ème dimanche du mois.

Pour l'enseignement de la religion, des catéchumènes, l'école du dimanche, réunion bibliques, conférences, manifestations, ainsi que pour le soutien spirituel aux membres dans la joie et dans le deuil, et pour les cas de secours ; on est prié de s'adresser au pasteur responsable.

Gottesdienste in deutscher Sprache

Kirche Muralto

9.30 alle Sonn- und Feiertage
von Mitte September bis Ende Juni
9.00 von Juli bis Bettag
9.00 und 10.30 an Karfreitag, Ostern und Bettag

Kirche Monti
(Locarno)

9.15 alle Sonn- und Feiertage
9.15 und 10.30 von September bis
Mitte Oktober
9.00 an allen Abendmahlstagen

Kirche Ascona

10.30 alle Sonn- und Feiertage

Kapelle Verscio

17.00 jeden 3. Sonntag des Monats

Brissago

16.30 jeden 1. Sonntag des Monats im Frauen-
erholungsheim Gabbiolo, im Winter in der
Klinik Hildebrand

Ronco

15.00 jeden 3. Sonntag des Monats
bei Fam. Gropengiesser

Für Religionsunterricht, Konfirmandenunterricht, Sonntagsschule, Bibelstunden, Vorträge, Veranstaltungen, Seelsorge an Gesunden und Kranken, sowie für Fürsorgefälle wende man sich an den zuständigen Pfarrer.

BATTESIMI - TAUFEN - BAPTEMES 1970

Stefan	Bärtschi	Ascona
Oliver	Oesch	Locarno
Nicholas Juri Alex	Gribi	Genève
Enrico	Müller	Brione s/M
Max	Bertschmann	Afrika
Simone Marthe	Gerber	Ronco s/Ascona
Jean-Claude	Albisetti	Ronco s/Ascona
Claudia	Castellani	Locarno
Paola Eugenia Stefania	Rauch	Lustmühle AR
Andreas Ernst	Arizzoli	Ascona
Roberto Peter	Feller	Losone
Daniele	Rüfenacht	Ascona
Sandra	Blaser	Tenero
Andreas Werner	Blum	Suhr AG
Sally Ann	Ainsworth	England
Helen Frances	Ainsworth	England
Stefan Felix	Probst	Ascona
Marcel Leo	Kneubühler	Ascona
Anja Tove	Hjort	Kopenhagen
Evelyn Angela	Gugolz	Locarno-Monti
Thomas	Krebs	Bremgarten
Ulises Henri	Vargas	Dominikanische Republik
Maurizio	Polier	Muralto
Caroline Christine Olivia	Fuchs	Paris
Nicole Ulrike Wipke	Fuchs	Paris
Natalie Corinna	Lemke	Brione s/M
Adriano Giovanni	Bogo	Minusio
Alessandra	Broglin	Losone
Thomas Peter	Gubler	Losone
Helene	Markwalder	Minusio
Giovanni	Fontana	Ascona
Daniel Pablo	Gordon	Argentinien
Jan Frederik Robert	Fuchs	Minusio
Andrea Elisabeth	Maass	Arcegno
Thomas	Lienhard	Zürich
Nadia Barbara	Baumann	Minusio
Andrea	Wilsch	Essen, Deutschland

NUOVI CONFERMATI - KONFIRMIERTE - CATÉCHUMÈNES CONFIRMÉS 1970

Ferdinando
Philippe
René
Bruno
Daniele
Aldo
Adrian
Aldo
Robert
Bruno
Françoise
Christine
Dora
Rita
Eugenia
Doris
Bruno
Giuseppe
Konrad
Marco
Marco
Urs
Peter
Hans Peter
Rudolf
Hans
Rudolf
Gabriella
Miriam
Heidi
Esther
Brigitte

Andina
Bäschlin
Brack
Carol
Dickenmann
Ferri
Kiefer
Reber
Schwarzmann
Walther
Bäschlin
Bauch
Kuratli
Nef
Oberholzer
Steiner
Hellinger
Foppa
Lienhard
Maggiorini
Peier
Rolli
Schneebeli
Steiner
Widmer
Wyss
Zingg
Ceresa
Fischer
Iten
Schelker
Senn

Tegna
Tegna
Contra
Tegna
Locarno
Muralto
Locarno-Monti
Muralto
Vira Gamb.
Locarno
Tegna
Sementina
Contra
Claro
Ponte-Brolla
Muralto
Locarno
Chiasso
Orselina
Locarno
Orselina
Losone
Germignaga
Locarno
Locarno
Losone
S. Antonino
Locarno
Minusio
Losioie
Losioie
Arcegno

MATRIMONI - TRAUUNGEN - EPOUSAILLES 1970

Hans-Peter Jaberg und Regina Giovanna Pedrazzi	Vira Gamb.
Alfred Jungkind und Silvia Kühn	Ascona
Ewald Kiefer und Verena Huber	Locarno
Daniel Frédéric Jacques Aeberhard und Regula Verena Adam	Genf
Claudio Nicora und Sonja Fritschi	Uster
Rolf Althaus und Maria Luisa Salvadè	Ascona
Peter Josef Müller und Pauline Ann Tyler-Larmer	Dew Drop Cicle USA
Walter Anton und Elisabeth Frischknecht	Locarno
Friedrich Hürzeler und Franca Wilma Maggi	Muralto
Ernes Agostini und Marta Huber	Locarno
Gianpaolo Enrico Martignoni und Marcelle Serafini	Locarno
Knut Helmut Arnold und Esther Schmid	Adliswil
Jean-Claude Cheveaux und Antoinette Madeleine Falconnier	Locarno
Hanspeter Rohr und Annelies Hirzel	Klosters
Paul Jörg Kölliker und Gabriella Galli	Zürich
Dario Berta und Susette Kölliker	Castagnola
René Marcel Jaron und Lorenza Gabriella Rabaglio	Biel BE
Leo Karl Wälti und Heidi Lachmann	Muttenz
Fritz Olloz und Ulli Fey	Münchenstein
Peter Schläfli und Giuditta Maria Grazia Conca	Kloten
Kurt Lanz und Nella Maria Bolz-Wildi	Olten
Pasquale Giorgio Antonelli und Marianne Hofer	Locarno
Rudolf Fritz Gretler und Margarethe Susanne Schmid	Ennetbaden
Léon Andriatsizafy Arimanana und Monique Gemma Pedrazzi	Andronrakely-Tananarive
Heinz Burkhalter und Karen Renate Meinhardt	Minusio
Heinz Ernst Meier und Giuseppina Lombardi	Orselina

FUNERALI - BEERDIGUNGEN - ENTERREMENTS 1970

Julius Schmidhauser	Losone	Paula Beck	Orselina
Martha Holmboe	Minusio	Gero Schulze	Deutschland
Stuart Ainsworth	Minusio	Italo Vidoli	Locarno
Ludwig Luger	Ronco	Herberth Herlitschka	Brissago
Heinrich Aeberli	Locarno-Monti	Sydney Renshow	England
Fritz Ludwig Neu	Utrecht	Ernst Giel	Hamburg
Hans Bächtold	Orselina	Eckbrecht v. Dürckheim	Orselina
Rosa Wehrli	Muralto	Elisa Tanner	Locarno-Monti
Adolf Brändli	Minusio	Giovanna Etter	Minusio
Emmi Vogt	Locarno	Gotthilf Bitterlin	Locarno-Monti
Josephine Huwyler	Locarno	Flora Mutti	Tenero
Katharina Balmer	Orselina	Elisabeth Herf	Orselina
Elsa Gnevkow	Ascona	Joseph Krebser	Minusio
Andreas Bonetti	Piazzogna	Walter Fuchser	Ascona
Melba Tschanz	Muralto	Olga Volet	Orselina
Elsa Matta	Gordola	Ernst Rückbeil	Brissago
Michele Weber	Afrika	Ernesto Trucco	USA
Luise Schneider	Tegna	Lisa Accola	Minusio
Marie Lässer	Locarno	Eugen Fehr	Minusio
Erhard Gull	Ascona	Emma Eichenberger	Locarno
Lucy Calver	England	Emma Engler	Locarno
Ernst Meier	Losone	Rudolf Würgler	Minusio
Fritz Klay	Losone Elfriede	Walter Kunz	Locarno
Elfriede Mascetti	Ascona	Anna Hafner	Muralto
Margarethe Lappe	Tegna	Gertrud v. Leth	Locarno
Johanna Schober	Ascona	Jean Haller	Minusio
Edwin Leemann	Locarno-Monti	Leopold Winterfeld	Minusio
Ernst Scherrer	Brissago	Marie Jansen	Ascona
Ida Hänni	Avegno	Albert Nobs	Deutschland
Seline Gattiker	Gordevio		

INDIRIZZI / ADRESSEN

Consiglio della Chiesa / Kirchenvorstand:

Presidente				
Präsident	W. Baumann	Casa Riposo	6611 Arcegnò	093 2 14 75
Vicepresidente				
Vizepräsident	Prof. W. Sargenti		6515 Gudo	092 6 84 24
Attuario				
Aktuar	Ed. Würigler, Diakon		6616 Losone	093 2 16 93
Cassiere				
Kassier	E. Remund	Via Medere 12	6612 Ascona	093 2 26 19
Assessori :	Frau A. Bronzini	Via della Pace	6600 Locarno	093 7 42 21
Beisitzer :	Frl. E. Werner		6605 Locarno-Monti	093 7 42 07
	A. Henke	Via S. Antonio 2	6600 Locarno	093 7 55 70
Pastori :	G. Hess	Via Dr. Sciaroni	6600 Muralto	093 33 4 11
Pfarrer :	F. De Feo	Via Delta 18	6612 Ascona	093 2 58 31
	A. Gugolz		6605 Locarno-Monti	093 7 51 71
Revisori :	E. Vetterli		6600 Muralto	
Rechnungsrevisor :	H. Berner		6600 Muralto	

Unione Giovanile / Junge Kirche / Union de la Jeunesse

Pres./Präs. : Robert Joost 093 33 45 45

Comunità delle Chiese / Gemeindevereine:

Ascona u. Umgebung	Präsident : J. Schelker, Emmaus	6616 Losone	093 2 15 59
Monti - Orselina	Präsident : W. Schrembs	6644 Orselina	093 33 38 62
Locarno u. Umgebung	Präsident : H. Treichler		
	Via G. Mantegazza 18	6600 Locarno	093 7 31 18
Organisten :	Lars Pfenninger	6653 Verscio	093 6 56 48
Organisti :	Livio Vanoni	6651 Corcapolo	093 6 52 61
Sagrestani :	Paul Jordi, Kirche Muralto	6616 Losone	
Sigriste :	Jules Bornand, Kirche Monti	6605 Locarno	093 7 27 18
	Albert Bösch, Kirche Ascona	6612 Ascona	093 2 10 71

Associazioni / Vereinigungen:

Corale			
Gemischter Chor	Pres./Präs. : R. Lechner	6605 Locarno-Monti	093 7 51 14
Associazione delle Dame			
Prot. Frauenverein	Pres./Präs. : A. Büchi	Via del Sole 24	6600 Muralto
			093 33 47 23
Blaues Kreuz	Pres./Präs. : H. Treichler	Via Mantegazza 18	6600 Locarno
			093 7 31 18

Diversi / Verschiedenes:

Casa Locarno - Oikumene & HEKS		6605 Locarno-Monti	093 7 42 07
Casa Montesano - Evangelisches Altersheim		6644 Orselina	093 7 48 46
Diakonissenheim		6600 Locarno	093 7 31 74
Comunità dei Fratelli di Emmaus - Bruderhof Emmaus		6616 Losone	093 2 15 59
Missione Popolare Evangelica - Evangelische Stammission		6600 Locarno	093 7 44 03